DSM aktuell

Nr. 207 (Juni) | 2022

Sonne und Spaß zum Kindertag

Frei nach dem Lied: „Komm, wir malen eine Sonne auf den grauen Pflasterstein…", tobten sich die Hortkinder mit Kreide auf dem Schulhof aus. Doch erst einmal musste unsere Ausstellung: "Von Kindern, mit Kindern, für Kinder" im Foyer der Schule feierlich eröffnet werden. Dafür zerschnitten einige KünstlerInnen das rote Absperrband und erklärten den Anwesenden die ausgestellten Arbeiten. Direkt nach der 6. Stunde wartete in der Turnhalle eine Überraschung. Herr Vardanyan und Antonio Kakau luden alle Hort- und Capoeira-AG Kinder zu einer gemeinsamen Capoeira-Zumba-Stunde ein. Dabei zeigten nicht nur die Meister ihr Können, sondern auch die Kinder konnten das bereits Gelernte vorführen. Unsere Hip-Hop Mädchen verzauberten Groß und Klein mit ihrer Tanzdarbietung und bekamen tosenden Applaus. Nach einer eisigen Erfrischung und Muffin-Stärkung konnte die Feier dann auf dem Schulhof weitergehen. Besondere Freude bereitete die Slackline, die uns Herr Gehrke zur Verfügung stellte. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Feiertages beigetragen haben!

Auf den folgenden Seiten seht Ihr Eindrücke vom Kindertag im Hort.

Euer **Euer Hortteam**

Aktuelle Termine

07.06.
Elterncafé
08:00 Uhr | Besprechungsraum

10.06.
Ausgabe der Abiturzeugnisse
15:30 Uhr | Aula

10.06.–12.06.
Outdoor-Camp
Klassen 5–12

12.06.
Nationalfeiertag Russlands

13.06.
Ersatztag Nationalfeiertag
Unterrichtsfreier Tag: Schule, Kindergarten und Hort geschlossen

18.06.
Sommerfest und Tag der offenen Tür im Kindergarten
10:00 – 13:00 Uhr

18.06.
Sommerfest der DSM
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

20.06.
Abteilungsversammlung DSM & DSP, Vereinsversammlung DSKVR | 19:00 Uhr

04.07.–19.08.
Sommerferien

Es ist **Kindertag!**

Fortsetzung von S.1

Spiele und Spaß auf dem Schulhof

Feierliche Ausstellungseröffnung **“Von Kindern, mit Kindern, für Kinder“** im Foyer der Schule

Es ist Kindertag!

Fortsetzung von S.1

Gemeinsame **Capoeira-Zumba-Stunde**
mit **Herrn Vardanyan** und **Antonio Kakau**

Euer **Hortteam**

SPORT

Der muß über´s Netz

Volleyballturnier an der DSM

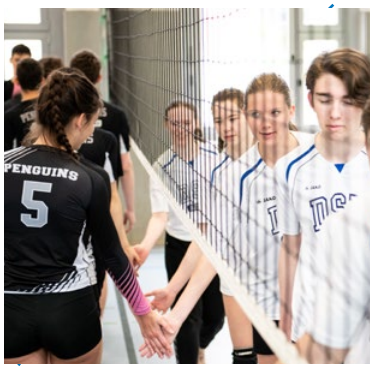
Am Samstag, den 28.05. fand, mit fast zweijährigem Verzug, ENDLICH wieder ein sportlicher Wettkampf Einzug in die „heiligen DSM- Hallen"!

Hr. Wiedmann, als Fachschaftsleiter Sport und Coach des Schülerteams, hatte federführend ein Volleyballturnier perfekt organisiert und geplant, bei dem nicht nur zwei Teams der DSM, sondern auch die Schülermannschaften der „Anglo- American- School" und der „Letovo- Schule" im Modus „Jeder gegen Jeden" antraten.

Neben zahlreichen sportlichen Highlights bei den Spielen, bei denen die SchülerInnen ihr ganzes Können zeigten, stand vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Selbst als Außenstehender merkte man schnell den Jugendlichen ihre Freude bei den sportlichen Auseinandersetzungen, nach der langen pandemiebedingten Pause, an.

Nach durchaus kräftezerrenden, teils dramatischen Ballwechseln in diversen Sätzen und Spielen belegten unsere Teams die Plätze 3 und 4. Das vorweggenommene Endspiel entschieden die jungen SportlerInnen der „Letovo" (in einer packenden Verlängerung) für sich, so dass die „AAS" den Silberrang einnahm. Toll waren der spürbare Teamspirit und das Engagement aller TeilnehmerInnen. Das es für „unsere" Damen und Herren diesmal nicht für ganz oben gereicht hat, sollten unsere SportlerInnen nicht zu dramatisch sehen... auch das (ersatz- und verletzungsgeschwächte!) Lehrerteam musste sich, recht sang- und klanglos, der Vertretung der „AAS" geschlagen geben.

Dankend erwähnen möchten wir die Unterstützung der Schulleitung durch Herrn Mayer, der alle notwendigen strukturellen Bedürfnisse auch sehr kurzfristig umgesetzt hat. Auch dem Catering- Team der DSM ein großes Dankeschön für die (wieder einmal) hervorragende Arbeit bei der Versorgung. Ebenso gilt unser Dank allen Freiwilligen für ihre Hilfe, insbesondere den Kolleginnen F. Müller, C. Zwanzig und B. Klasing (als Fachbereichsfremde!), den Schülern Nikita Klasing sowie Theodor Meissner und natürlich den Kollegen der Fachschaft W. Schmidt, J. Emmerich und J. Schmidt! Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Stollenwerk für die wunderbaren Bilder!



Gern möchten wir uns aber auch bei einer außergewöhnlichen Sportlerin und einem außergewöhnlichem Sportler bedanken, für die/den der Auftritt am Sonntag wohl der letzte Einsatz für die DSM gewesen ist: unsere Abiturientin Maria Stollenwerk und unser Abiturient Hermann Immel werden nicht nur sportlich eine Lücke hinterlassen! Danke für Euer Können, Engagement und stetige Bereitschaft und alles Liebe für Eure Zukunft!

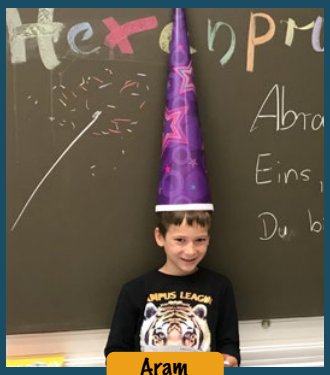
Janto Schmidt, Maxim Wiedmann, Fotos: **Anna Stollenwerk**

GRUNDSCHULE

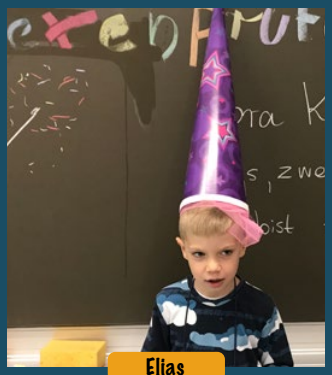
Das X macht uns nix!

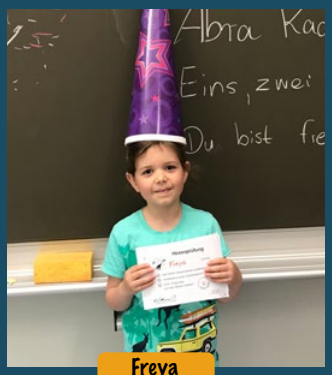
ZAUBERLEHRLINGE AN DER DSM

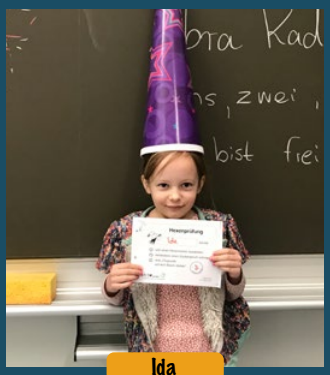
Alisa

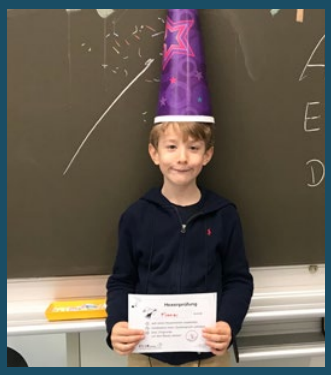

Aram

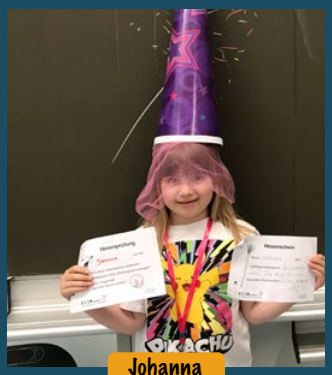
Daria

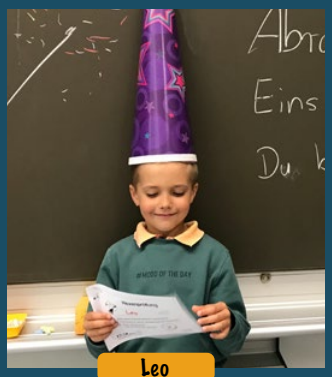

Elias

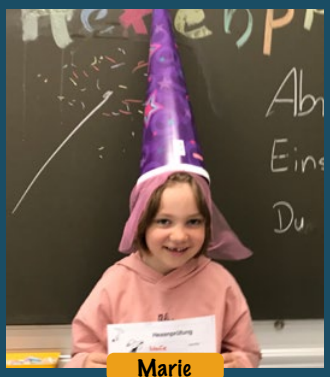

Freya

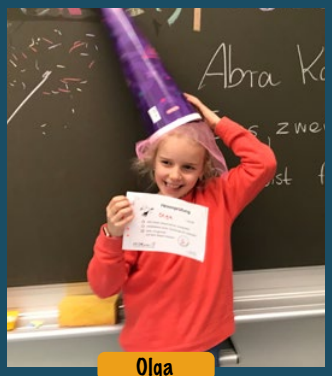

Ida

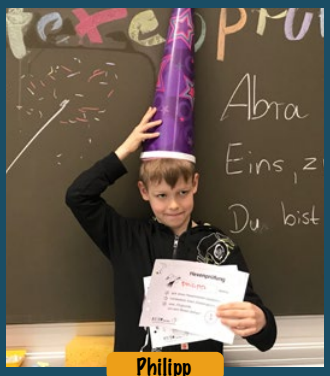



Johanna


Leo

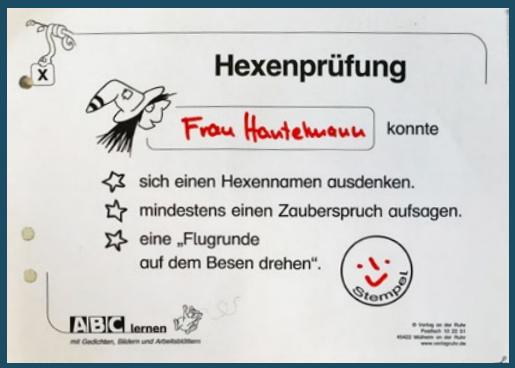

Marie


Olga


Philipp

Dieser seltsame Buchstabe, der sich anhört wie zwei und überhaupt so leicht mit dem russischen Laut verwechselt werden kann, und geschrieben ja gleich nochmal anders!! Tja, uns macht das X kein anderes X mehr vor! Die „Kleine Hexe Xenia" hat uns das Zaubern beigebracht! Die Hexen- und Hexer-Prüfung bestand man nicht mit einem x-beliebigen Zauberspruch! Aber wir haben das X gemeistert und uns auch magische Tiere gehext! Wir haben alle unsere Hexerei erfolgreich vorgezaubert, sogar Frau Hantelmann hat es als letzte geschafft. Die Hexenjury war streng...

Was ist knifflig am „X"? Da kennen wir nix!



Klasse 1b und Frau Dr. Hantelmann

FAHRTENWOCHE

„Liebesgrüße aus und an Kasan“

Am Sonntag, den 15.05. startete die 11. Klassenstufe in den frühen Abendstunden zu ihrer Klassen- /Studienfahrt nach Kasan.

Die, mit professioneller und fleißiger Beteiligung der Schülerinnen Maria (Mascha) Seipt und Darja Nedorezeva (auch auf diesem Weg nochmals ein HERZLICHES DANKESCHÖN!), perfekt organisierte Reise begann mittels Nachtzug. Besonders für die beiden Klassenlehrer, Hr. Kaiser und Hr. Schmidt, war die zwölfstündige Reise mit dem Zug ein neues und beeindruckendes Erlebnis. An Bord war außerdem Frau Stierschneider, die Mutter unserer Schülerin Gabriela, als weibliche Begleitperson. Ich möchte es vorwegnehmen: Eine bessere Begleitung hätten wir uns wohl kaum wünschen können. Vielen Dank auch an Sie, liebe Frau Stierschneider!

Nach der Ankunft wurden zunächst unsere Gepäckstücke in der Unterkunft deponiert und wir begannen den Tag mit einem einstündigen Spaziergang zu unserer gewählten Frühstücks-Location. Bereits hier bildete sich ab, was die Gruppe in den kommenden Tagen auszeichnen sollte: trotz (einiger) Müdigkeit, kleiner Unlust und beginnendem Magenknurren, zogen alle willig in eine Richtung. Der Spaß bei unserem „Extremwanderung“ stand im Vordergrund und es gab keinerlei missmutige Bekundungen. Selbst als der Service im Frühstückskaffee etwas langsam anlief, stand das Miteinander im Vordergrund. Einfach toll und angenehm! Im Anschluss wurde die Innenstadt (hier vor allem die bekannte „Baumannstrasse“) erkundet. Aber auch Highlights etwas außerhalb des Zentrums wurden erschlossen, so zum Beispiel die wunderbar hergerichtete Uferpromenade an der Wolga mittels E- Scooter.

Nach der Nachmittagsfreizeit, fanden sich alle wieder (PÜNKTLICH und AKKURAT!) im Hotel ein, wo wir endlich unsere Zimmer beziehen konnten. Auch hier hatten sich die SchülerInnen im Vorfeld auf die Belegung geeinigt, so dass es zu keinen Missverständnissen kam. Wiederrum Wunderbar!

Am Dienstagvormittag besuchten wir den „Tempel der Religionen“. Bereits von außen mit einer überwältigenden Architektur- und Farbenpracht ausgestattet, beeindruckte die private Initiative durch die Vermittlung des Gedankens, dass alle Religionen und Ansichten friedlich unter einem Dach existieren können. Egal ob man sich selbst sozialistisch/kommunistischen Idealen, dem Götterglauben der alten Ägypter oder irgendeiner der Weltreligionen verbunden fühlt!

Am Nachmittag trafen wir uns mit einer Stadtführerin, welche uns Kasan als Zentrum des Flugzeugbaus und der Raketentechnik zu Zeiten der Sowjetunion näherbrachte. Trotz russischer Sprache erfuhren selbst wir Lehrer viele interessante geschichtliche Fakten. Danke Natalia!

Am Abend wurden dann die SchülerInnen zu einem Billardturnier eingeladen, welches chaotisch endete, da einige Damen sich partout nicht mit dem Spiel anfreunden konnten, aber auch Hr. Schmidt, der die Länge der Partien gnadenlos unterschätzte. So konnte kein Sieger gekürt werden...aber Schwamm drüber! Mit Euch macht selbst Chaos noch Spaß!

Am Mittwoch fuhren wir ca. eine Stunde zur Insel Swijaschsk. Trotz leicht diesigem und regnerischem Wetter ließen wir uns von der herrlichen Natur, der Geschichte der Insel und den Gebäuden tief beeindrucken und konnten den Ausflug sehr genießen. Der Großteil unserer SchülerInnen hat sich dankenswerter Weise in einer überaus demokratischen Abstimmung, trotz des misslichen Wetters, für die Fahrt zur Insel ausgesprochen. Alternativ hatten wir Museumsbesuche angedacht. Die Insel aber war ein wirkliches Highlight der gesamten Reise und wir können jeder Besucherin und jedem Besucher der Stadt Kasan nur wärmstens ans Herz legen an diesen Ort zu pilgern!

Nebenbei bemerkt: in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag feierte unser Unikum Aleksej Lotkow seinen 17. Geburtstag. Natürlich ist uns Begleitern nichts von irgendwelchen „Exzessen" bekannt, da wir uns 100- prozentig auf unsere jungen Erwachsenen verlassen konnten und alle in bester Verfassung und taufrisch am Donnerstagmorgen zu unserem letzten Besichtigungspunkt erschienen.

Diesmal wollten wir uns den Kasaner Kreml anschauen. Eine wundervolle Moschee sticht aus der Vielzahl an Gebäuden heraus und wir bestaunten gemeinsam den Aufbau des gewaltigen Kuppelgebäudes.

Danach fanden sich diverse Gruppen zusammen, um den Kreml mit seiner Menge an Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Ob historische Waffensammlung, naturhistorisches Museum, Peter Paul Rubens - Ausstellung oder, oder, oder, alle fanden etwas, das dem individuellen Geschmack entsprach. Im Anschluss war noch genügend Zeit sich mit Souvenirs, traditionellen Süßigkeiten und Mitbringsel für die Lieben in Moskau einzudecken, bevor wir unsere Koffer holten und uns nach einem ausgiebigen Mahl (ich sage nur „Mc Donalds... hahahaha) auf unsere Rückreise (wieder über Nacht), begaben.

Zum Schluss meiner Ausführungen bleibt mir nur noch Danke zu sagen: Danke an die Eltern unserer SchülerInnen und an den Vorstand der DSM, welche diese Reise großzügig finanziell unterstützten. Dank an unsere Schulleitung (hier auch besonders Fr. Ivanova), die uns, trotz der Kürze der Organisation und einiger „Überraschungen" den Rücken stärkte! Unser Dank gilt vor allem auch unseren SchülerInnen, die durch ihre Disziplin, Begeisterungsfähigkeit, Mithilfe und Aktivität die Fahrt (auch für die Begleitpersonen!) zu einem wirklichen und uneingeschränkt positiven Erlebnis gemacht haben! „Mit Euch würden wir sogar unseren Urlaub verbringen... naja, zumindest fast!"

Janto Schmidt

Sehr geehrter Herr Jigalin,

zunächst möchte ich Ihnen, der Schule, Annika-Marie Seipt und Darja Nedorezova, die sich aktiv an der Organisation der Reise nach Kazan beteiligt haben, und allen Schülerinnen und Schülern für das Vertrauen und die Gelegenheit, danken. Ich freue mich immer, unseren Kindern zu helfen und sie in jeder Situation zu unterstützen!

Die Reise hat sich als sinnvoll, informativ und unterhaltsam erwiesen.

Bei den leckeren Frühstücken haben wir immer gemeinsam den Plan für den kommenden Tag besprochen. Und so war es möglich, die Interessen aller Beteiligten zu berücksichtigen und jeden Tag bestmöglich zu planen.

In Kazan konnten wir den Kreml mit seinen Museen und Ausstellungen, die Kul Sharif-Moschee, den Ökumenischen Tempel (Tempel aller Religionen), die zentrale Straße in Kazan - die Bauman-Straße, den Bauernpalast, die Promenade, den Bereich des Flugzeugbauwerkes, und andere Sehenswürdigkeiten der Stadt besuchen. An einem der Abende wurde ein Billardturnier zwischen den Erwachsenen und den Jugendlichen organisiert. Langweilig wurde uns also nicht!

Ganz besonders war der Ausflug in die Inselstadt, das Museumsreservat an der Wolga - Swijaschsk, 65 km von Kazan entfernt, das unter dem Schutz der UNESCO steht. Und trotz des schlechten Wetters und des Regens hat der Besuch der Tempel und denkwürdigen Orte von Swijaschsk nicht nur bei mir, sondern bei allen Schülerinnen und Schülern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Ohne die einfühlsame Leitung von Herrn Schmidt und Herrn Kaiser wäre eine interessante, informative, unbeschwerte und sichere Reise nicht zustande gekommen. Dank ihres persönlichen Beispiels, ihrer Weisheit, Geduld und sanften Strenge hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, viel zu sehen, zu erleben und diese Zeit mit Vergnügen zu verbringen. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön!

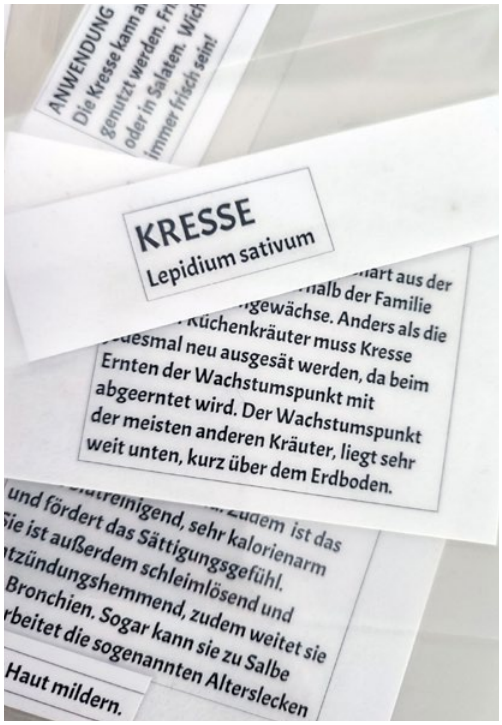
Ich persönlich freue mich sehr die Möglichkeit gehabt zu haben an dieser Reise teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen,

Julia Stierschneider

AUS DEM LEHRERZIMMER

„Frisch auf den Tisch“



Seit Anfang der vergangenen Woche steht auf dem Esstisch im Lehrerbereich der Cafeteria ein Topf mit mindestens zwei verschiedenen Kräutern (Weitere sind im Wachstum!) zur Verfeinerung des Cafeteria- Angebotes bereit. Die MitarbeiterInnen der DSM sind herzlich eingeladen, sich selbst und kostenfrei zu bedienen. Diese feine Idee unserer geschätzten Kollegin Fr. Kaiser, nach einem Denkanstoß seitens unseres SL´ s, Herr Jigalin, fand bereits einigen Zuspruch und wird gut angenommen. Frau Kaiser stellt hierbei nicht nur die leckeren Pflanzen zur Verfügung, sondern informiert, mittels Merkkärtchen, auch zum Umgang derselben und sorgt sich täglich um den Erhalt und den weiteren Gedeih. Wie weiter zu erfahren war, darf sich die Belegschaft der DSM auf weitere, selbstgezogene Genüsse (Tomaten, etc.) freuen.

Diese gesunde Initiative ist, wie ich finde, mehr als eine kleine Erwähnung wert! Vielen Dank von dieser Seite an die engagierten „Gärtnerinnen“!

Janto Schmidt

ELTERNBEIRAT

ELTERNCAFÉ

Liebe Eltern,

Seit Ende April findet das Elterncafé wieder im gewohnten Format statt.

Jeden Dienstag treffen wir uns zum gegenseitigen Austausch von 8.00h bis 9.30h im Konferenzraum. Das Hauptthema ist die Planung des Sommerfestes.
Der Zugang zum Schulgelände ist nur nach vorheriger Anmeldung und nur über den Haupteingang zum Schulgelände möglich, nicht direkt vom Wohngebiet.

Hintergrund: Die Elternkarten bleiben für den Zugang vom Wohngebiet zum Schulgelände weiterhin gesperrt. Angesichts der angespannten Sicherheitssituation ist hier zeitnah keine Änderung geplant. Wir hoffen, dass der kleine Umweg im Sinne des Sicherheitskonzepts für Sie zumutbar ist.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT ...

Was: Eltern-Café
Wann: dienstags um 08.00 Uhr
Wo: Konferenzraum
Wer: Eltern der DSM

Wir empfehlen einen Schnelltest vor der Veranstaltung, der an der Teststation durchgeführt werden kann.

Und denken Sie daran, sich vorher Ihren Kaffee und Kuchen in der Cafeteria zu holen:)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr EBR

BIBLIOTHEK

Neue Bücherlieferung in der Bibliothek!!!

Es ist wieder soweit – unsere neue Bestellung ist eingetroffen!

Die Kartons sind bereits ausgepackt und jetzt werden alle Bücher nach und nach sortiert, im System registriert, mit Etiketten beklebt, gestempelt ... und dann – ab ins Regal in Erwartung vieler LeserInnen.

Wer Interesse an den neuen Büchern hat, kann also gerne vorbeikommen und darin rumblättern; die bereits registrierten Bücher darf man auch schon ausleihen. Vor den Sommerferien müssen alle Bücher allerdings erstmal zurückgegeben werden, im neuen Schuljahr geht es dann mit der Ausleihe wieder los.

Welche Bücher eingetroffen und bereits katalogisiert sind, kann man übrigens in unserem Online-Katalog sehen. Schaut unter www.ds-moskau.i-bib.com oder auf der Homepage der Schule (Schulleben – Bibliothek - Online-Zugang). In der Rubrik „Neu eingetroffen" erscheinen alle Bücher, die vor Kurzem registriert wurden.

Wir freuen uns sehr, kleine und große LeserInnen in der Bibliothek begrüßen zu dürfen. Schaut vorbei!!!

Ihr **Bibliotheksteam**

ONLINE-VORTRAG

ABGÄNGER UND FRISCHLINGE

Willkommen ...

FRIDTJOF AMLING

Lehrer für Religion

Ich heiße Fridtjof Amling, bin 1963 in Bonn geboren und dann in Delmenhorst bei Bremen in die Schule gegangen. Von 1982 – 1989 habe ich Ev. Theologie in Bonn, Wien und Göttingen studiert, habe anschließend meinen Wehrdienst absolviert und bin danach Pfarrer der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg geworden. 1998 habe ich meine Frau Galina geheiratet. Von 2000 – 2009 hat mich die Evangelische Kirche in Deutschland ein erstes Mal nach Moskau entsandt. Ich habe auch damals schon Religion und Ethik an der DSM unterrichtet. Im Wohngebiet habe ich einen Jugendclub aufgebaut und ein paar Jahre geleitet. In Moskau wurden unsere Kinder Theodor und Annabelle geboren. Seit 2009 bin ich Pfarrer in Dinklage, das zwischen Bremen und Osnabrück liegt (www.evangelisch-in-dinklage.de). Mit meiner Frau und Tochter Annabelle freuen wir uns auf unsere Rückkehr nach Moskau im Sommer.

SVEN FREIER

Lehrer für Chemie und Mathematik

Hallo liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Sven Freier. Ab August bin ich Lehrer an der DSM und werde Mathematik und Chemie unterrichten. Manche konnten mich bereits bei meinem Besuch an der DSM im Mai kennenlernen, alle Anderen können es demnächst. Ich freue mich schon auf unsere gemeinsame Zeit. Herzliche Grüße aus Hamburg!

STEPHAN RAUER

Lehrer für Russisch und Deutsch

Mein Name ist Stephan Rauer, ich unterrichte Deutsch, Russisch und Philosophie/ Ethik. Wir haben zwei recht erwachsene Söhne und wohnen in Berlin-Mitte. Ich lese gerne Klassiker und Neuestes, auch Lyrik, schau aber auch Serien. Zusammengefasst für's erste: Wir sehen freudig gespannt unserer Zeit in Moskau entgegen!

JAN BARTELS

Lehrer für Erdkunde und Religion

„So, die Pause ist vorbei, zurück in die Klasse bitte!" Was die SchülerInnen der DSM wohl jeden Tag am Ende der großen Pause hören, gilt jetzt für mich. Nach 1,5 Jahren gemeinsamer Zeit mit meinem Sohn Maxim heißt es jetzt wieder zurück an die DSM, zurück in die Klasse! Und anders als vielleicht einige der SchülerInnen, die gerne länger in der Pause geblieben wären, freue ich mich sehr auf mein „Comeback" in den Klassenraum. Ich freue mich wieder an der DSM unterrichten zu dürfen, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und ebenso die neuen SchülerInnen und Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen."

ABGÄNGER UND FRISCHLINGE

… und Abschied

„Ich glaube, dass ich hier mehr über Deutschland und die Deutschen gelernt habe, als dies in Deutschland jemals möglich wäre."

Ein Interview mit Frau Zebovec, die uns am Ende des Schuljahres verläßt.

Wie war Ihre Erwartungshaltung in Bezug auf Moskau und Russland?

Als ich die Stellenanzeige der DSM sah, wusste ich sofort, dass ich nach Moskau möchte. Ohne dass ich das näher erklären könnte, hatte Russland mich immer schon interessiert. Mit der Zusage durch die DSM konnte ich zwei Chancen gleichzeitig ergreifen: eine neue berufliche Herausforderung angehen und Moskau bzw. Russland kennenlernen. Konkrete Erwartungen hatte ich nicht. Stattdessen war ich offen für das, was da kommen sollte, und ließ mich überraschen. In Moskau wurde ich von den neuen Kolleginnen und Kollegen gefragt, ob ich bei Bekannten auf Ressentiments gestoßen sei. Aber das war nicht der Fall. Alle befürworteten meine Entscheidung, nach Moskau zu gehen, und waren neugierig auf meine Berichte. Und diese fielen durchweg positiv aus.

Was hat Ihnen an Moskau oder Russland am besten gefallen?

Das waren zum einen die vielen kleinen freundlichen Momente mit den Schülerinnen und Schülern, mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit Fremden. Zum anderen gefallen mir Russland, seine Städte und Dörfer, seine Landschaft, sein Essen und seine Musik – und natürlich die Menschen. Es hat Spaß gemacht, mehr über dieses Land zu lernen. Ich habe Orte kennengelernt, von denen ich zuvor noch nicht einmal gehört hatte. Außerdem beeindrucken mich die Ruhe und Gelassenheit, die sich besonders beim Warten in der Schlange und im Straßenverkehr, sowie im individuell-kreativen Lösen von Problemen zeigen.

Was war schwierig in Russland?

Ich hatte immer das Gefühl, dass mir das Leben als Ausländerin mit schwachen Russischkenntnissen hier tatsächlich einfacher ge-

macht wird. Zwar erschwert es vieles, wenn man der Sprache nicht mächtig ist. Gleichzeitig war ich aber nie all den Diskussionen mit Verwaltungspersonal (nicht das der Schule!), Kassiererinnen und Kassierern oder Wachleuten ausgesetzt, die Russinnen und Russen ständig führen müssen. Allzu oft wurde ich einfach schulterzuckend durchgewunken.

Daher kann ich mich an keine wirklich schwierigen Situationen erinnern. Eher waren es lustige, wenn nicht gar aberwitzige. Denn letztlich: Всё будет хорошо.

Wie war das Leben im Deutschen Dorf?

Das Leben im Deutschen Dorf war für mich eine kurze Episode, da ich recht zeitig in die Innenstadt umgezogen bin, wo ich das Glück hatte, eine schöne Wohnung mit tollem Ausblick zu genießen.

Wie war die Deutsche Schule generell?

Hier ist vieles anders, was daran liegt, dass unsere SchülerInnen einen anderen Hintergrund mitbringen als in Deutschland und dass das Kollegium aus verschiedenen Bundesländern stammt und entsprechende föderalistisch individuelle Vorstellungen und Vorgaben mitbringt. Ich glaube, dass ich hier mehr über Deutschland und die Deutschen gelernt habe, als dies innerhalb Deutschlands jemals möglich wäre.

An was mussten Sie sich erst gewöhnen?

Als ich das erste Mal nachts Pferde in der Stadt hörte, dachte ich, dass meine Sinne mich täuschen. Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt, dass nachts ReiterInnen unterwegs sind; und auch viele weitere Kleinigkeiten sind zur Normalität geworden. So werde ich mich nun eher in Deutschland wieder daran gewöhnen müssen, dass Glasflaschen nicht in den Restmüll kommen und dass ich es während der Wartezeit an der Fußgängerampel nicht schaffe, mehrere Buchseiten zu lesen.

Welche Ereignisse bleiben Ihnen besonders in Erinnerung?

Da sind viele kleine Anekdoten zusammengekommen von Bestellsituationen im Restaurant, bei denen alle aneinander vorbeiredeten, über Hähnchenpfannen, die noch nach dem Dessert serviert wurden, die aber offensichtlich niemand bestellt hatte, bis hin zu Fehlkäufen im Supermarkt. Die Urlaube innerhalb Russlands (einschließlich absurder Situationen beim Tanken) werden allesamt in wunderbarer Erinnerung bleiben. Und dann sind da natürlich die Menschen, die ich hier kennenlernen durfte – die aber hoffentlich nicht in der Kategorie „Erinnerung" verstauben werden.

Wo geht es als nächstes hin?

Zuerst einmal steht eine Tour durch Deutschland an, um Familie sowie Freundinnen und Freunde in Ruhe wiederzusehen. Was danach kommt, ist noch offen. Aktuell freue ich mich darüber, ein ganz neues Kapitel beginnen zu können, ohne zu wissen, wo dieses starten und enden wird.

Was wollen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern für die Zukunft mitgeben?

Natürlich wünsche ich ihnen zuerst einmal alles Gute. Die SchülerInnen der DSM sind sehr offen und bringen viele Schätze mit sich. Ich wünsche allen, dass sie immer neugierig und interessiert bleiben und mit offenen Augen und Armen durch die Welt gehen. Lesen und denken helfen dabei ;-)

Abschiedsworte an die Stadt?

Ehrlich gesagt kann ich mir noch nicht vorstellen, mich wirklich von der Stadt verabschieden zu müssen. Obwohl ich weiß, dass ich aufgrund der aktuellen Situation so schnell nicht zurückkommen werde, fühlt es sich nicht so an, als würde ich Moskau hinter mir lassen. Dafür sind mir die Stadt und das Land zu sehr ans Herz gewachsen. Es heißt hoffentlich: „Auf Wiedersehen!"

Abschiedsworte an das Kollegium?

Auch hier gibt es hoffentlich ein Wiedersehen. Die Abschiedsworte werde ich, wenn es so weit ist, persönlich loswerden. Aber: Es hat Spaß gemacht mit euch. Danke!

Sputnifiziert und GUM-zertifiziert

Pragmatische Problemlösung in meinem Treppenhaus.

SPORT & FREIZEIT

AG-ANGEBOT der DSM

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
13:20 – 14:50			**Russisches Theater** (Fr. Peshkova) Klassen: 10-12 *» Raum: H312*		
14:10- 15:40	**Schach** (Hr.Kaiser) Klassen: 3-6 *» Raum: H308*	**Maltechniken** (Fr.Kaljanowa) Klassen: 1-2 *» Raum: H202*	**Capoeira** (Hr.Vardanyan) Klassen 3-5 *» Raum: SH2*	**Druckwerkstatt** (Fr.Maushake) Klassen: 2-3 *» Raum: H003*	**Kinderchor** (Hr. Markus) 14:10 – 14:55 Uhr Klassen: 2-5 *» Raum: H123*
	Musik für die Grund-schule (Fr. Shirshova) Klassen: 1-4 *» Raum: H123*	**Fußball** (Hr.Larin) Klassen: 1-2 *» Raum: SH2*	**Jugend Musiziert** (Fortgeschrittene) (Fr. Shirshova) Klassen: 5-11 *» Raum: H123*	**Fußball** (Hr.Larin) Klassen: 3-4 *» Raum: SH2*	**Maltechniken** (Fr.Kaljanowa) Klassen: 3-4 *» Raum: H202*
		Ökologis (Fr. Kaiser) Klassen: 5-12 *» Raum: 315*		**Filmmaking** (Fr.Saft-Kovaleva) Klassen: 4-12 *» Raum: N314*	
15:40- 17:10	**Italienisch** (Hr.Welling) Klassen: 10-12 *» Raum: N302*	**Töpfern** (Fr. Sharypova) Klassen: 1-12 *Raum: H003*		**Keramik** (Fr.Bagaturia) Klassen: 1-12 *» Raum: H003*	
	Ballspiele mit der Hand (Hr. Wiedmann) Klassen: 3-5 *» Raum: SH1*	**Tanztheater** (Fr. Striffler) Klasse: 10 *» Raum: SH1*			
17:30- 19:00	**Zauberworkshop Hr. Riedel – nach Vereinbarung**				**Tanzkurs Standard und Latein** (Fr. Behage) Klassen: 8-12 *» Raum: Aula*

Kontakt: Ksenia Sartassowa, *Ganztagskoordinatorin der DSM* Tel. **89166857582** Email: **ag.koordination@ds-moskau-iserv.de**

Die Schach-AG nimmt Fahrt auf

AG Schach (Hr.Kaiser)
Montag 14:10-15:40, Klassen: 3-6
» Raum: H308

Seit Kurzem treffen sich insgesamt 12 SchülerInnen aus der zweiten, dritten und vierten Klasse montags zum Schachspielen.

IG SPORT

TANZKURS

Paartanz

Als Gott klar wurde,
dass nur die Besten tanzen,
schuf er für den Rest Fußball

Liebe Interessierte,

am schönsten ist es doch, zu guter Musik in den Armen des Tanzpartners zu schweben! In diesem Sinne wollen wir Ihnen den Paartanz wieder nahebringen bzw. vorhandene Kenntnisse vertiefen und erweitern - auch Fußballer sind herzlich willkommen ;) Denn die Hauptsache ist nicht, wer am besten tanzt, sondern dass es allen Spaß macht!

Aus früheren Turnier-Tanzpartnerschaften können sowohl mein Mann als auch ich dabei schöpfen. Kommen Sie allein oder zu zweit für die Tänze Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow Foxtrott und Quickstep sowie für die Lateintänze Rumba, Cha Cha Cha, Jive u.a.m.

Wir freuen uns!

Bodil & Martin Kaiser

freitags
19:00 – 20:30 Uhr

Mitgliedsantrag
„IG Sport und Freizeit"

TUE GUTES

Der Countdown zur Vergabe der Dr.-Haass-Medaille läuft

Seit dem 1.6. könnt Ihr auf unserem Youtube-Kanal jeden Tag ein neues Countdown-Video zur Dr.-Haass-Medaille sehen.

Es sind noch

17 Tage

bis zur feierlichen Übergabe der **Dr. Haass Medaille**.

Also, **beilt Euch, Gutes zu tun!**

Ihr **Dr. Haass Medaillen-Team**

Video ansehen ▶

JUGENDCLUB_103

Attention Please!

Jugendclub_103

Der Jugendclub öffnet wieder für alle Jahrgänge. Somit entfällt die Trennung der jeweiligen Jahrgänge und wir können wieder in den jahrgangsübergreifenden Diskurs und Austausch gehen.

Öffnungszeiten

Juni 2022

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14:05 – 17:30	14:05 – 18:30	14:05 – 20:30	14:05 – 20:30	14:05 – 22:00	18.06.2022
OPEN	OPEN	OPEN	OPEN	OPEN	OPEN
	07.06.2022: 14:05 – 17:00*		03.06.2022: 14:05 – 18:30*		12:30 – 19:00

ACHTUNG!

Vom **09.06.2022,** bis zum **13.06.2022** und am **24.06.2022** hat der Jugendclub_103 **nicht geöffnet.**

Ich freue mich auf Euch!
Frank Gehrke, Jugendclubleiter

* geänderte Öffnungszeiten aufgrund des Surfkurses

SCHWARZES BRETT

"Toxic words" by Daria Sherman

"Unknown"

Malteser
...weil Nähe zählt.

Programme of the Charity Art Event

During the event, a lecture on contemporary art will be held, along with a speech by the fund's General Director. There also will be an exhibition of works by young artists. The lecture will be led by Nataly Lakhtina, a teacher at the British Higher School of Design in Moscow, an expert in sound art and an internationally renowned artist. The exhibition will feature artworks by:

1. Maria Butuzova - British Higher School of Design
2. Asya Kulezneva - British Higher School of Design
3. Moskovskii Dmitrii- British Higher School of Design, University of the Art London
4. Boris Kirillov - HSE design
5. Daria Sherman - Stroganov Academy

Visitors will certainly be able to purchase the exhibited art works. Also handcrafted works of Malteser Moscow mentees will be sold on the market. All income from the sale will be donated to Malteser Moscow for the work of the Fund.

Time plan:
17:00 - Meeting the guests
17:00 - 18:00 - Banquet - time to see the works of artists
18:00 - 18:15 - Presentation by the General Director of the Fund, Natalia Nikolaeva
18:15 - 19:00 - Lecture by Nataly Lakhtina on Modern Art
19:00 - 19:35 - Artists talk about their individual pieces of art
19:35 - 21:00 - Sales Market

Malteser

Personal Invitation to an Exciting Event of Arts

Wednesday, 8th of June, 17:00h

Where: Smaller Exhibition Hall of Artplay Creative Cluster, 10 Nizhnyaya Syromyatnicheskaya Str., Bldg. 7, Entrance 7A

Contacts: Volunteer Coordinator - Olga Pakholenko +7(905)536-84-26
Volunteer Art Curator - Dmitrii Moskovskii +7(906)743-06-53

Malteser Moscow is organizing an exclusive charity evening on the 8th of June, 2022 - you are cordially invited :

- *Exhibition of works by young artists*
- *Lecture on contemporary art by an expert*
- *Market of handcrafted works of mentees of Malteser Moscow*

Our charity fund, like many others, is facing serious difficulties due to the ongoing crisis situation in the world and is subsequenly in greater need of support from people who care than ever. On the 8th of June the International Day of Social Workers is celebrated and on the 1st of June the International Children's Day - good reasons to celebrate both the same day.
We would be extremely grateful for an entry fee - any amount up to your discretion. This will significantly help us to continue providing full assistance to our mentees - people in need who are in dire need of our and your help. Thanks for joining us.

You can do it via bank transfer:
Bank: Tsentralny Branch of VTB Bank (PAO) in Moscow
OGRIN: 1027700000712
KPP: 771301001
Account №: 40703810600250000145
Corr. account: 30101810145250000041 1
BIC: 044525411
INN: 7708081793

You can also make a donation by pointing your smartphone camera at the qr-code

Kind regards,
General Director
Malteser Moscow
Nikolaeva Natalia

D.and D.
CATERING

CAFETERIABETRIEB

an der Deutschen Schule Moskau

Mittagsmenü
06.06. – 10.06.2022

Schülerteller
VEGAN vegan
VEGE-TARISCH vegetarisch

MONTAG, 06.06.

Hühnersuppe	50
Spaghetti Carbonara	150
Curryhuhn	150
Schweinefleisch französische Art	150
Linseneintopf	130
Wokgemüse mit Senfsamen	130
Bratkartoffel mit Zwiebeln / Reis / Brokkoli	60/60/70

DIENSTAG, 07.06.

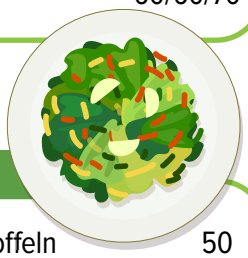
Kürbiscremesuppe	50
Pfannkuchen mit Quark	150
Hühnerschnitzel	150
Bauerntopf mit Hackfleisch	150
Gnocchi mit Cherrytomaten in Sahnesauce	130
Risotto mit Pilzen	130
Kartoffelspalten/ Knödel/ Rosenkohl	60/60/70

MITTWOCH, 08.06.

Bortsch mit Rind	50
Asianudeln mit Hähnchen	150
Schweinebraten mit Rosmarin	150
Rindfleisch-Gemüse-Pfanne	150
Tomaten-Auberginen Auflauf mit Mozarella	130
Frühlingsrolle	130
Reis/ Kartoffelklöse/ Rotkohl	60/60/70

DONNERSTAG, 09.06.

Spaghetti-Gemüsesuppe	50
Chicken tikka masala	150
Fischnuggets	150
Burrito mit Salsasauce	150
Quiche mit Spargel	130
Farfalle mit getrockneten Tomaten und Rucola	130
Safranreis/ Butterkartoffel/ Grüne Bohnen	60/60/70



FREITAG, 10.06.

Linsensuppe mit Kartoffeln	50
Makaroni po Flotskiy	100
Schweinerouladen mit Sauergurken	150
Hühnerkeule BBQ	150
Gemüseauflauf	130
Letscho	130
Salzkartofferl/ Reis/ Mischgemüse	60/70

Impressum:
Deutsche Schule Moskau, Prospekt Vernadskogo 103/5, 119526 Moskau, Tel: +7 495 4343125 | Verantwortlich: Peter Jigalin, Markus Mayer, Wilhelm Müller
Redaktion: Hans Winkler, dsmaktuell@ds-moskau-iserv.de | Korrektur: Nicole Rohde, korrektur@ds-moskau-iserv.de | Layout und Satz: Hans Winkler
Um DSMAktuell abzubestellen, schreiben Sie bitte eine Mail an dsmaktuell@ds-moskau-iserv.de